

Wahlprogramm der Rautavistischen Hochschulgruppe für die Legislaturperiode 2003/2004

Haushalt & Finanzen

1. Zur Verbesserung der Haushaltssituation der Universität fordern wir eine gerechtere und allumfassendere Erhebung von Studiengebühren:
 - Erhöhung der Langzeitstudiengebühreneinnahmen des Landes durch weitere Verlängerung der Studienzeiten, etwa durch Erhöhung der Durchfallquoten in Klausuren.
 - Neben den geplanten allgemeinen Studiengebühren fordern wir die Erhebung von Studiengebühren von allen, die auch nur daran denken sich zu immatrikulieren!
 - Zur Wahrung der Generationengerechtigkeit fordern wir die rückwirkende Erhebung von Studiengebühren seit Gründung der UdS.
2. Einführung der Studi-Steuer, die auf alle Umsätze nochmals weitere $2 \times \pi$ % in die Kassen der Universitäten befördert.
3. Erhebung einer Praxis-Gebühr je Gespräch mit einem Doktor oder Professor Doktor.
4. Einführung der Campus-Maut welche neben PKWs auch für Busse, Radfahrer und Fussgänger gilt.

Soziales

1. Gleichstellungsmaßnahmen:
 - Einbau von Urinalen in alle Damenklos auf dem Campus und zugehörige Stehpinkel-Kurse für Frauen!
 - Einrichtung eines Trostreferates für Studierende, für die es bislang noch kein spezielles Referat gibt. (Leute, die nicht von Frauenreferent, Ausländerreferentin etc. abgedeckt werden)
2. Sofortige Zwangsexmatrikulation für Studenten, die in einem stickigen fensterlosen Seminarraum furzen!
3. Kostenfreie Abgabe von Tampons und Binden während der Wahlperiode!

Wahlprogramm der Rautavistischen Hochschulgruppe für die Legislaturperiode 2003/2004

Sicherheit & Verkehr

Unsere zuletzt geforderte Fortführung des Geheimprogramms "**Studentenpack raus aus unserer Uni!**" zeigt bereits erste Erfolge, muss jedoch den aktuellen Sicherheitsstandards angepasst werden.

1. Nach der Schließung der Parkplätze im Bereich der Mensa sollte auch das neue am Haupteingang errichtete Parkdeck ausschließlich Universitätsbediensteten zur Verfügung gestellt werden. Sicherung dieser Maßnahme durch Wachtürme, Panzersperren, Stacheldraht und Minenfelder.
2. Durch den neu eingerichteten Busbahnhof wurde die Anbindung des Campus mit öffentlichen Verkehrsmitteln entgegen unseren Forderungen wiederum verbessert. Dies darf nicht hingegenommen werden! Daher sollten alle Haltestellen auf dem Campus an die Stadtränder von Novosibirsk und Timbuktu verlegt werden.
3. Entsprechend fordern wir eine Ausdehnung des Semestertickets
 - auf innersaarländischen Schiffs- und Flugverkehr
 - auf gebührenpflichtige Rolltreppen,
 - auf fahrplanmäßig verkehrende Schlauchboote in Blies, Losheimer Stausee und Niederwürzbacher Waldweiher,
 - nach Osten bis Novosibirsk.

Die Direktwahlkandidaten der StuPa-Wahl sollten ebenfalls mehr Datenschutz genießen, von daher fordern wir Anonymität für Direktwahlkandidaten!

Elite-Uni & Kompetenzzentren

Da die Universität des Saarlandes bereit aufgrund Ihrer Monopolstellung die Elite-Universität im Saarland ist, fordern wir die Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Rautavistik, welches in Kooperation mit der RU-Eschweilerhof eingerichtet werden soll.

Wahlprogramm der Rautavistischen Hochschulgruppe für die Legislaturperiode 2003/2004

Campus-Entwicklungsplan

Wir fordern die Erweiterung des Campus-Entwicklungsplans um folgende Punkte:

1. Abschaffung des Campus-Grüns! Vollständige Betonierung der AC-Wiese!
2. Rolltreppe vom Gebäude 45 zur Mensa
3. Einrichtung von abschließbaren Kabinen für den Vollzug spontaner Geschlechtsakte auf dem Campus.
4. Entgegen der geplanten Fragmentierung des Campus durch die Neuordnung der Gebäudenummern fordern wir mehr Sektoren.

Uni-Card

Im Rahmen der Einführung der neuen Uni-Card könnten einige von uns bereits lange geforderte zwingend notwendige Sicherheitsmaßnahmen endlich realisiert werden:

1. Rotationsprinzip für Matrikelnummern! (wegen Datenschutz)
2. Speicherung wichtiger biometrischer Daten (Fuß- und Lippenabdruck, Nasenlänge) und Nutzung dieser zur Zugangskontrolle

Weiterhin fordern wir die Erweiterung des Angebots um eine Uni-Card plus, welche für mindestens den doppelten Semesterbeitrag folgende Zusatzleistungen bietet:

1. Verbindliche Sitzplatzreservierung
 - auf einer Strecke der öffentlichen Verkehrsmittel im Gültigkeitsbereich des Semestertickets
 - in Vorlesungen, Seminaren, Tutorien und sonst. Lehrveranstaltungen
 - im Uni-Film
 - in der Mensa
2. Exklusiver Service am Sitzplatz im neu einzurichtenden VIP-Bereich des AC
3. Vallet-Parking auf dem Campus, damit die Studenten schneller in die Veranstaltungen kommen
4. Simultan-Übersetzungsservice zum einfacheren Verstehen der englischsprachigen Vorlesungen einheimischer Professoren.

Wahlprogramm der Rautavistischen Hochschulgruppe für die Legislaturperiode 2003/2004

Studium

1. Freie Austauschbarkeit von Scheinen zur Förderung des Studiums Universalis. Z.B. sollte man einen Seminarschein in Theologie problemlos gegen einen Praktikumsschein in Elektrotechnik austauschen können.
2. Konsequenter Ausbau des Bachelor-Systems: Neben dem Bachelor sollte es auch noch die Abschlüsse Flusselor, Stromelor, Teichelor und Seeelor sowie den lokalen Abschluss Saarluxlor geben! In der Musikwissenschaft sollte man zusätzlich zum Bachelor einen der Abschlüsse Händelor, Mozartelor und van-Beethovenelor erwerben können.
3. Desweiteren sollte an der UdS auch das Mastersystem ausgebaut werden. Daher fordern wir neben der Adaption des *European Masters System* noch ein German Masters System, World Masters System, Olympic Masters System, Saarland Masters System, Kreisliga Ost B-Jugend Masters System, sowie ein Wald Masters System, ein Jäger Masters System, ein Master Eder System und ein Master Röhricht System.
4. Jährlich sollte ein bestimmter Anteil an inländischen Studierenden zwangsweise ausgebürgert werden. Dies würde die Ausländerquote der Universität erhöhen und dadurch (zusammen mit dem ganz tollen Bachelor-/Master-System) die Qualität unserer Lehre international in ein besseres Licht stellen.
5. Zur Erhaltung der Langzeitstudierenden sollten exklusive Langzeitstudien-Stipendien vergeben werden.